

**Benutzerhandbuch**  
**bintec R3000w / R3400 / R3800**  
**Configuration Management**

Copyright © 31. Januar 2006 Funkwerk Enterprise Communications GmbH  
Version 1.0

**Ziel und Zweck** Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von bintec-Gateways ab Software-Release 7.3.1. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere **Release Notes** lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten **Release Notes** sind zu finden unter [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com).

**Haftung** Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Funkwerk Enterprise Communications GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie **Release Notes** für bintec-Gateways finden Sie unter [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com).

Als Multiprotokollgateways bauen bintec-Gateways in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Funkwerk Enterprise Communications GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

**Marken** bintec und das bintec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Funkwerk Enterprise Communications GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

**Copyright** Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH nicht gestattet.

**Richtlinien und Normen** bintec-Gateways entsprechen folgenden Richtlinien und Normen:

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

CE-Zeichen für alle EU-Länder

Weitere Informationen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com).

**Wie Sie Funkwerk Enterprise  
Communications GmbH  
erreichen**

Funkwerk Enterprise Communications GmbH  
Südwestpark 94  
D-90449 Nürnberg  
Deutschland

Telefon: +49 180 300 9191 0  
Fax: +49 180 300 9193 0  
Internet: [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com)

bintec France  
6/8 Avenue de la Grande Lande  
F-33174 Gradignan  
Frankreich

Telefon: +33 5 57 35 63 00  
Fax: +33 5 56 89 14 05  
Internet: [www.bintec.fr](http://www.bintec.fr)

<b>1</b>	<b>Menü Configuration Management .....</b>	<b>3</b>
	<b>Index: Configuration Management .....</b>	<b>7</b>



# 1 Menü Configuration Management

Im Folgenden wird das Menü *CONFIGURATION MANAGEMENT* beschrieben.

R3000w Setup Tool	Funkwerk Enterprise Communications GmbH
[CONFIG]: Configuration Management	MyGateway
Operation	save (MEMORY -> FLASH)
Name in Flash	boot
Type of last operation	
State of last operation	
START OPERATION	EXIT

**Flash** Das Gateway speichert seine Konfiguration in Konfigurationsdateien im Flash EEPROM (electronically erasable programmable read-only memory) des Gateways. Auch wenn das Gateway ausgeschaltet ist, bleiben die Daten im Flash gespeichert.

**RAM** Im Arbeitsspeicher (RAM) befindet sich die aktuelle Konfiguration und alle Änderungen, die Sie während des Betriebes auf dem Gateway einstellen. Der Inhalt des RAM geht verloren, wenn das Gateway ausgeschaltet wird. Wenn Sie Ihre Konfiguration ändern und diese Änderungen auch beim nächsten Start des Gateways beibehalten wollen, müssen Sie die geänderte Konfiguration im Flash speichern: **EXIT → SAVE AS BOOT CONFIGURATION AND EXIT**. Dadurch wird die Konfiguration in eine Datei mit dem Namen "boot" im Flash gespeichert. Beim Starten des Gateways wird defaultmäßig die Konfigurationsdatei "boot" verwendet.

**Aktionen** Die Dateien im Flash-Speicher können kopiert, verschoben, gelöscht und neu angelegt werden. Es ist auch möglich, Konfigurationsdateien zwischen dem Gateway und einem Host per **➤➤ TFTP** zu transferieren.

**Windows** Unter Windows können Sie für diesen Transfer den TFTP-Server der **➤➤ DIME Tools** verwenden (siehe **BRICKware for Windows**).

**Unix** Unter Unix ist ein TFTP-Server Teil des Systems.

Das Menü **CONFIGURATION MANAGEMENT** besteht aus folgenden Feldern:

Feld	Wert
Operation	Aktion, die Sie ausführen möchten. Siehe <a href="#">Tabelle "Auswahlmöglichkeiten von Operation" auf Seite 5</a>
TFTP Server IP Address	Nur für <b>OPERATION</b> = <i>put (FLASH -&gt; TFTP)</i> , <i>get (TFTP -&gt; FLASH)</i> , <i>state (MEMORY -&gt; TFTP)</i> Die IP-Adresse des TFTP-Servers von bzw. zu dem Sie eine Konfigurationsdatei transferieren wollen.
TFTP File Name	Nur für <b>OPERATION</b> = <i>put (FLASH -&gt; TFTP)</i> , <i>get (TFTP -&gt; FLASH)</i> , <i>state (MEMORY -&gt; TFTP)</i> Name der Konfigurationsdatei auf dem TFTP-Server.
Name in Flash	Name der Konfigurationsdatei im Flash. Defaultwert ist <i>boot</i> .
New Name in Flash	Nur für <b>OPERATION</b> = <i>move (FLASH -&gt; FLASH)</i> oder <i>copy (FLASH -&gt; FLASH)</i> Name der neu zu erzeugenden Konfigurationsdatei im Flash.
Type of last operation	Vorhergehende Aktion.
State of last operation	Status der vorhergehenden Aktion. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>todo</i>: Die Aktion wurde noch nicht gestartet.</li> <li>■ <i>running</i>: Die Aktion wird gerade ausgeführt.</li> <li>■ <i>done</i>: Die Aktion wurde erfolgreich ausgeführt.</li> <li>■ <i>error</i>: Die Aktion konnte nicht vollständig ausgeführt werden.</li> </ul>

Tabelle 1-1: Felder im Menü **CONFIGURATION MANAGEMENT**

**OPERATION** enthält folgende Auswahlmöglichkeiten:

Feld	Wert
save (MEMORY -> FLASH) (Defaultwert)	Die aktuellen Einstellungen aus dem RAM in die Datei <b>NAME IN FLASH</b> im Flash-Speicher speichern.
load (FLASH -> MEMORY)	Die Konfiguration aus der Datei <b>NAME IN FLASH</b> im Flash-Speicher einlesen. Die Einstellungen werden sofort wirksam.
move (FLASH -> FLASH)	Die Konfigurationsdatei <b>NAME IN FLASH</b> in <b>NEW NAME IN FLASH</b> umbenennen.
copy (FLASH -> FLASH)	Die Konfigurationsdatei <b>NAME IN FLASH</b> als <b>NEW NAME IN FLASH</b> kopieren.
delete (FLASH)	Die Konfigurationsdatei <b>NAME IN FLASH</b> löschen.
put (FLASH -> TFTP)	Die Konfigurationsdatei <b>NAME IN FLASH</b> vom Flash-Speicher zum TFTP-Host mit <b>TFTP SERVER IP ADDRESS</b> in die Datei <b>TFTP FILE NAME</b> transferieren.
get (TFTP -> FLASH)	Die Konfigurationsdatei <b>TFTP FILE NAME</b> vom TFTP-Host mit <b>TFTP SERVER IP ADDRESS</b> in den Flash-Speicher in die Datei <b>NAME IN FLASH</b> transferieren.  Hinweis: Zum Aktivieren kopieren Sie die Konfiguration in die Datei "boot" bzw. benennen Sie sie um und rebooten Sie das Gateway.
state (MEMORY -> TFTP)	Die aktive Konfiguration aus dem RAM in die Datei <b>TFTP FILE NAME</b> zum TFTP-Host mit <b>TFTP SERVER IP ADDRESS</b> übertragen.
reboot	Ihr Gateway neu starten, die Konfiguration aus der Datei "boot" einlesen.

Tabelle 1-2: Auswahlmöglichkeiten von **OPERATION**

Um die konfigurierte Aktion zu starten, wählen Sie **START OPERATION** aus und bestätigen Sie mit der **Eingabetaste**.



# Index: Configuration Management

<b>A</b>	Aktionen	3
	Arbeitsspeicher	3
<b>B</b>	boot	3
	Boot-Konfigurationsdatei	3
<b>F</b>	Flash	3
	Flash EEPROM	3
<b>K</b>	Konfigurationsinformationen	3
<b>N</b>	Name in Flash	4
	New Name in Flash	4
<b>O</b>	Operation	4, 5
<b>R</b>	RAM	3
<b>S</b>	Start Operation	5
	State of last operation	4
<b>T</b>	TFTP File Name	4
	TFTP Server IP Address	4
	TFTP-Server	3
	Type of last operation	4
<b>U</b>	Unix	3
<b>W</b>	Windows	3

